

Langnau im Emmental

Schulort:	Langnau im Emmental	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Langnau im Emmental
		Kirchgemeinde 1799:	Langnau (BE)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 65-66v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 664: Langnau im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/664].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langnau im Emmental, Unterdorf (Niedere Schule, reformiert)				

Fragen über den Zustand der Schulen

Antwort derselben dorfschul zu Langnou.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | die Schul ist im Underdorf Langnou |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist ein flecken. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | dorf Viertel Gemeind mit der Gemeind Langnou verbunden |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Kirch Gemeind Langnou. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Distrikte Ober Emmethal. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Canton Bern. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Entfernung der Zum Schulbezirk gehörigen Häuser, In dem ersten Bezirk, der umkreis einer Viertelstund, sind ungefehr hundert Häuser, und im Zweyten und 3 umkreis ungefehr 40 bis 50 |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Zum dorff Schulbezirk gehört noch, der Jlfis Viertel mit seinen Gütheren. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | davon die Weitesten 3/4l. stund entpfernt sind |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | und ungefehr 40 Schulkinder enthaltet. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | die in dem Umkreis benachbarten 5 umligeden Schulen sind |
| I.4.a | Ihre Namen. | Fritenbach Viertel Schul — Gold Viertel Schul — Gros Viertel Schul — im golengrund und Hünerbach Viertel Schul und im Trubschachen. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | davon die erste und 3.te eine halbstund, und die 2.te und 4.te eine stund entpfernt sind. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | In diser Schul wirt diser gelehrt: Buchstabieren Lesen, uswendig lehren, des Heidelbärger wie es befohlen ist Singen Schreiben. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die Schulen werden gehalten im Wintter von Martini bis Maria Verkündigung. und im Sommer 3 Wochen: |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | [[[Seite 2] Eingeführte Schulbücher sind: die gewöndlichen Namenbücher und die Heidelbergerischen Fragen bücher, die Psalmenbücher und die Biblen, Zu erst Lehren sie Guth Buchstabieren, hernach in der Kinderbibel und in Anderen Bücheren Läsien bis sie es können härnach wirt der Heidelberger uswendig gelehrt, dann Schreiben und Singen. alle Wuchen sind den 2 Rebeditzagen wo nur die jenigen sich Einfinden Welche die Fragen auswendig könen, nach dem behören, wird eine halbstund gesungen |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | diser Schullehrer ist Von der Munizibaldet durch durch die mehrten stimen erwelt worden. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Er heist Michael Balz. |
| III.11.c | Wie heisst er? | Von Langnou gebürtig. |
| III.11.d | Wo ist er her? | 33. Jahr alt |
| III.11.e | Wie alt? | Hat 2 Kinder. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | und ist seit. 5 Jahren Schullehrer im dorff |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Vorhär war er Chorweibel. und jez ist er noch darzu Kirchen-knecht Kaufhausmeister und des Bürger Pfarrer Lehenman in der Nehe der Schul |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | die Schul wirt überhaupt von 140. bis 150. Kindern besucht. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jm Winter wirt überhaupt die Schul besucht von 75. Knaben und ungefehr 70 Mägdechen. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Somer ungefehr von 15. Knaben und 10 Mägdechen |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|--------------------------------|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Schul Fond ist keinen die Einkünften komen von der gemeind durch den Jeweyligen Kirchmeyer. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Schul Fond ist keinen die Einkünften komen von der gemeind durch den Jeweyligen Kirchmeyer. |

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gält ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhaus ist, das der gemeind gehört ist in einem Ordenlichen Zustand, und nicht in einem baufeligen. [Seite 3] der Schulmeister wohnt nicht darin sonderen in der Nehe die Schulwohnung erhaltet die Gemeinde durch den Kirchmeyer
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das Schulhaus ist, das der gemeind gehört ist in einem Ordenlichen Zustand, und nicht in einem baufeligen. [Seite 3] der Schulmeister wohnt nicht darin sonderen in der Nehe die Schulwohnung erhaltet die Gemeinde durch den Kirchmeyer
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	das Ganze Einkomen des Schullehres ist alles in Gält Nemlich 22. kr. das von den Zusammenschüsen der Gemeinde komt Von den Überigen Articklen können keine beantwortet werden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Michael Balz dorff schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 65-66v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen Antwort derselben dorfschul zu Langnou.
Transkriptionsdatum	09.11.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	664BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_65-66v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Balz
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Langnau im Emmental				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Langnau (BE)	Gemeinde 2015	Langnau im Emmental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	626291				
Geo. Länge	198972				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langnau im Emmental, Unterdorf (ID: 903)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	3	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	75
Mädchen	10	70
Kinder		
Kinder pro Jahr	140 - 150	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1319)**

Name: Balz
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Chorweibel, Kirchenknecht,
Kaufhausmeister, Lehenmann des Pfarrers

Herkunft: Langnau
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben